

**Anfrage der Ratsfraktion Tierschutz Freie Wähler:  
Brandschutz- und Rettungskonzept**

**Frage 1:**

Welche konkreten Brandschutz- und Rettungskonzepte liegen derzeit für alle Schienenwege auf Düsseldorfer Stadtgebiet (sowohl öffentlich wie auch privat, wenn städtisch kontrolliert/reguliert) vor?

**Antwort:**

In der Alarm- und Ausrückordnung der Feuerwehr Düsseldorf wird die Reaktion der Feuerwehr Düsseldorf auf unterschiedliche Schadensszenarien beschrieben. Darunter auch auf Schadensszenarien bei Ereignissen auf Schienenwegen. Aufgrund der erhöhten Komplexität bei Schadensereignissen in unterirdischen Verkehrsanlagen gibt es zusätzliche Festlegungen für Brandeinsätze und technische Hilfeleistungen in Einrichtungen der U-Bahn.

Für Personenunfälle – beispielsweise Suizide oder Suizidversuche – gilt ein standardisiertes Vorgehen.

Andere Einsatzkonzepte wie der Einsatzplan für Ereignisse mit vielen verletzten Personen werden auch bei Unfällen mit Schienenfahrzeugen angewendet.

**Frage 2:**

Werden diese Brandschutz- bzw. Rettungskonzepte regelmäßig geprobt, wenn JA, wann, wie oft und mit wem?

**Antwort:**

Alle Einsatzkonzepte werden regelmäßig geschult und geübt. Zusätzlich finden regelmäßige Begehungen in besonderen Objekten statt. Dazu zählen unter anderem Tunnelbauwerke und große Verkehrsanlagen.

Bei den jährlichen U-Bahn-Übungen zu wechselnden Szenarien werden alternierend technische Hilfeleistungen und Brandeinsätze in Zusammenarbeit mit dem Notfallmanagement der Rheinbahn geübt. In jedem Jahr wird ein anderer Bahnhof oder Tunnelabschnitt gewählt, um die Ortskunde der Einsatzkräfte zu stärken. Die Übungen finden nachts statt, um den U-Bahn-Verkehr nicht zu beeinträchtigen. Alle Übungen werden von Beobachtern der Feuerwehr und der Rheinbahn begleitet und ausgewertet. Die Ergebnisse fließen in die Planung zukünftiger Übungen ein.

Bei den regelmäßigen Schulungen zur Erdung von Oberleitungen der Deutschen Bahn werden die Einsatzkräfte der Feuerwache 10 und der Feuer- und Rettungswache 6 in Zusammenarbeit mit dem Notfallmanagement der Deutschen Bahn darin geschult, Oberleitungen der Bahn zu erden.

So können die Einsatzkräfte der Feuerwehr Düsseldorf auch ohne bereits an der Einsatzstelle anwesendem Notfallmanagement der Deutschen Bahn die Einsatzstelle gegen Stromunfälle absichern und damit ein schnelles Eingreifen der Feuerwehr ermöglichen.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn wird in regelmäßigen Abständen die technische Hilfeleistung an Loks und Waggons der Deutschen Bahn geübt.

Ebenfalls finden mit der Deutschen Bahn regelmäßig Übungen zum Umgang mit Gefahrstoffaustritten aus Kesselwagen statt. Die Deutsche Bahn hält dafür spezielle Übungswaggons vor, mit denen unterschiedliche Szenarien simuliert werden können. Im Fokus steht dabei der Umgang mit den technischen Einrichtungen eines Kesselwagens.

Es finden regelmäßige Objektbegehungen besonderer Verkehrsanlagen (z.B. U-Bahnhöfe) seitens der Einsatzkräfte der Feuerwehr Düsseldorf statt. Diese Begehungen werden insbesondere bei baulichen Änderungen durchgeführt. Beispielweise wurde der fertige Tunnel der Wehrhahnlinie vor der Inbetriebnahme durch alle Feuer- und Rettungswachen begangen. Dabei sind die technischen Sicherheitseinrichtungen seitens der Rheinbahn detailliert vorgestellt worden. Der Stufenplatztunnel wurde nach der baulichen Erneuerung unter Führung von Mitarbeitern der Deutschen Bahn begangen. Dabei lag der Fokus auf der neu installierten Sicherheitseinrichtung zur Abschaltung der Oberleitung.

**Frage 3:**

Werden diese Brandschutz- bzw. Rettungskonzepte regelmäßig dem steigenden Bedarf auf Schienenwegen auf Düsseldorfer Stadtgebiet angepasst, wenn JA, wann, wie oft und von welchen Ämtern/Personen/Institutionen?

**Antwort:**

Bei Neubaumaßnahmen wird die Feuerwehr im Rahmen des Genehmigungsverfahrens sehr frühzeitig in die Planungen einbezogen. So ist die Feuerwehr Teil einer ämterübergreifenden Arbeitsgruppe im Rahmen der Planung des Rhein-Ruhr-Expresses (RRX). Sofern sich aus den dort erzielten Festlegungen notwendige Änderungen für die Einsatzkonzepte ergeben, werden diese angepasst und geübt.

Die Feuerwehr Düsseldorf ist im ständigen Dialog mit anderen Sicherheitsbehörden und den Betreibern der Verkehrsanlagen. Sofern sich aus dem Dialog Anpassungen von Einsatzkonzepten ergeben, werden diese – auch teilweise in gemeinsamen Einsatzplänen – aufgegriffen und eingearbeitet.